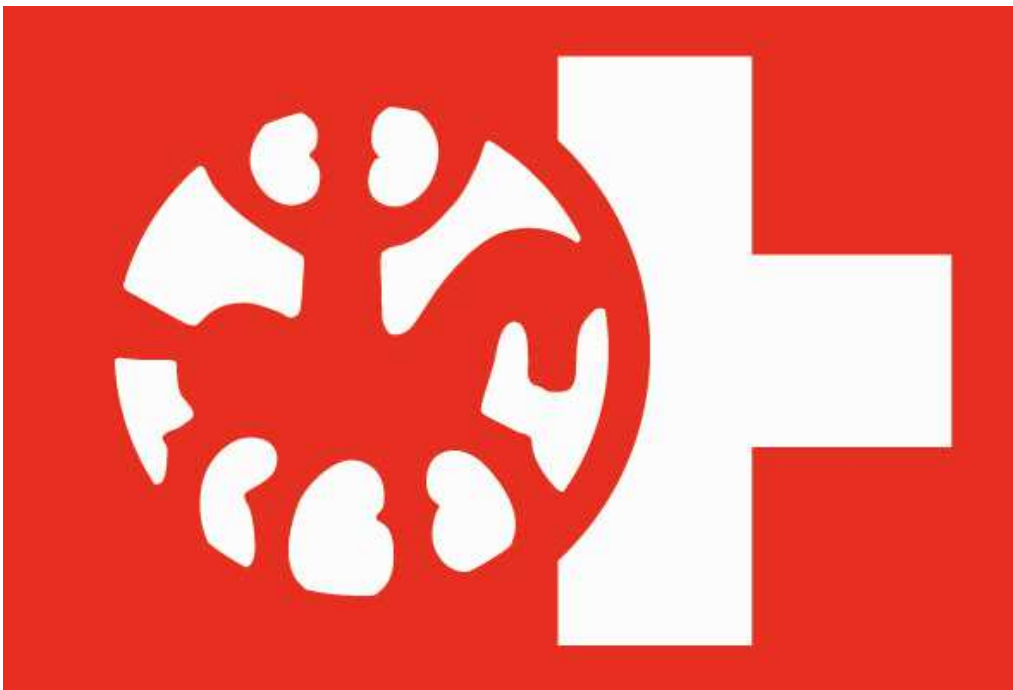


Prüfungsbestimmungen zur API CH

IPV CH Tölter Gold



**API CH
Ausgabe 2015**

Prüfungsbestimmungen zum IPV CH Tölter Gold

Inhalt

I. Allgemeine Hinweise	2
I.1 Einleitung	2
I.2 Kompetenzen	2
I.3 Taxonomiestufen (nach Blom).....	2
I.4 Zulassungsvoraussetzungen Prüfung	3
I.5 Prüfungsablauf	3
I.6 Kleidung / Ausrüstung	3
I.7 Sicherheitsaspekt.....	3
I.8 Pferde	3
I.9 Expertenkommission	3
II. Themenübersicht Prüfung.....	4
II.1 Teil I: Theoretische Prüfung	4
II.1.1 a) Fachgespräch Tölt.....	4
II.2 Teil II: Praktische Prüfung	5
II.2.1 b) Tölt I.....	5
II.2.2 c) Tölt II	6
II.2.3 d) Lektionen im Schritt und Tölt.....	7
II.2.4 e) Töltreiten mit einem unbekanntem Pferd.....	8
III. Notenblatt	9
IV. IPV CH Tölter Gold ohne Prüfung	10

I. Allgemeine Hinweise

I.1 Einleitung

Diese Prüfungsbestimmungen sind Orientierung und Anleitung zu der jeweiligen API CH Prüfung und richten sich an alle Beteiligten:

- zu prüfende Personen
- Veranstalter
- Experten
- Lehrgangsleiter

Allen Beteiligten wünscht die IPV CH ein gutes Gelingen und viel Erfolg.

IPV CH Ausbildungskommission

I.2 Kompetenzen

Die API Prüfung der jeweiligen Ausbildungsstufe weist die erreichten Kompetenzen in den praktischen und theoretischen Ausbildungsbereichen nach.

An der Prüfung IPV CH Tölter Gold wird die zu prüfende Person in den verschiedenen Fächern auf der Taxonomiestufe (K – Stufe) K2 – K6 geprüft.

I.3 Taxonomiestufen (nach Blom)

Die K- Stufen drücken die Komplexität der Anforderung aus.

Stufe	Begriff	Beschreibung
K 1	Wissen	- geben erlerntes Wissen wieder und rufen es in gleichartigen Situationen ab (aufzählen)
K 2	Verstehen	- erklären oder beschreiben erlerntes Wissen in eigenen Worten (erklären)
K 3	Anwenden	- wenden erlernte Technologien / Fertigkeiten in unterschiedlichen Situationen an (nach Vorgaben ausführen)
K 4	Analyse	- analysieren eine komplexe Situation, d.h. sie gliedern Sachverhalte in Einzelelemente, decken Beziehungen zwischen Elementen auf und finden Strukturmerkmale heraus (z.B. Longieren mit verschiedenen Medien)
K 5	Synthese	- kombinieren einzelne Elemente eines Sachverhaltes und fügen sie zu einem Ganzen zusammen (z.B. erkennen Fehler beim Pferd und ergreifen angemessene Massnahmen)
K 6	Beurteilen	- beurteilen einen mehr oder weniger komplexen Sachverhalt aufgrund von bestimmten Kriterien. (z.B. beurteilen die Gangveranlagung eines Pferde und können dieses Wissen beim Training des Pferde berücksichtigen)

I.4 Zulassungsvoraussetzungen Prüfung

- Mitglied der IPV CH
- SVPS Reiterbrevet oder IPV CH Reitabzeichen I
- IPV CH Prüfungsanmeldung

Alle oben aufgeführten Unterlagen müssen **30 Tage** vor Prüfungsbeginn bei der IPV CH Ausbildungskommission eingereicht werden. Der Empfang der Unterlagen und die Bestätigung zur Prüfungszulassung werden der zu prüfenden Person schriftlich mitgeteilt.

I.5 Prüfungsablauf

Der Prüfungsablauf wird vom Veranstalter festgelegt. Der Zeitplan muss **14 Tage** vor Prüfungsbeginn beim Prüfungsvorsitz eingereicht werden. Der Prüfungsvorsitz kontrolliert den Zeitplan und nimmt allfällige Anpassungen in Rücksprache mit dem Veranstalter frühzeitig vor. Der Veranstalter muss den Zeitplan mindestens **7 Tage** vor Prüfungsbeginn der zu prüfenden Person schriftlich zustellen.

I.6 Kleidung / Ausrüstung

Von der zu prüfenden Person wird korrekte Reitausrüstung verlangt: Reitjackett mit Bluse/Hemd, Reithose mit Reitstiefeln oder Jodhpurhose mit Bottinen, Reithelm und Reithandschuhe. Lange Haare werden zusammengebunden. Die Startnummer / Farbe welche zu Beginn der Prüfung erteilt wird, muss während der ganzen Prüfung gut sichtbar getragen werden.

I.7 Sicherheitsaspekt

Die Sicherheit für Mensch und Pferd hat erste Priorität. Experten haben das Recht, eine Aufgabenstellung abzubrechen wenn der Sicherheitsaspekt für Mensch und/oder Pferd verletzt wird. Die Experten teilen der zu prüfenden Person den Grund für den Abbruch mit und halten diesen anschliessend im Prüfungsprotokoll schriftlich fest.

I.8 Pferde

Für die praktische Prüfung dürfen ausschliesslich Pferde in einem einwandfreien Gesundheitszustand verwendet werden. Beschlag, Impfung und Ausrüstung gem. aktuell gültiger FIPO und FIPO E CH. Das Mindestalter der Pferde beträgt 6 Jahre. Der Ausbildungsstand der Pferde muss den jeweiligen Prüfungsanforderungen genügen. Die Experten haben das Recht, eine Prüfung oder Aufgabenstellungen abzubrechen, falls ein oder mehrere Pferde gesundheitliche Mängel aufweisen (Lahmheit, Husten usw.).

I.9 Expertenkommission

Experte 1: API Experte

Experte 2: API Experte oder API Fachexperte A oder B

II. Themenübersicht Prüfung

Die theoretische Prüfung im Teil I umfasst 1 Position:

- a) Fachgespräch Tölt

Die praktische Prüfung im Teil II umfasst 4 Positionen:

- b) Töltreiten I
- c) Töltreiten II
- d) Lektionen im Schritt und Tölt
- e) Töltreiten mit einem unbekanntem Pferd

II.1 Teil I: Theoretische Prüfung

II.1.1 a) Fachgespräch Tölt

Aufgabenstellung:

Das Fachgespräch wird in einem separaten Raum durchgeführt. Der zu prüfenden Person werden vier Fragen schriftlich vorgelegt, welche sie in eigener Reihenfolge im Gespräch beantwortet.

Im Fachgespräch wird die Fachkompetenz in Bezug auf die Gangart Tölt überprüft. Es werden die Reittechnik und das Training, die Umsetzung und das systematische Vorgehen in der Arbeit und beim Reiten von FIPO Prüfungen überprüft.

Zeit: 20 Minuten (+10 Minuten Vorbereitungszeit)

Bewertungskriterien Fachgespräch:

Positiv	Negativ
<ul style="list-style-type: none">• Antworten sind fachlich korrekt• Wissen ist mit der Praxis vernetzt• Beispiele werden selbständig in die Antwort integriert	<ul style="list-style-type: none">• oberflächliches Wissen auf einer niedrigeren Stufe als geprüft• keine Vernetzung zwischen Praxis und Theorie• auswendig gelernt• kein Hintergrundwissen

II.2 Teil II: Praktische Prüfung

II.2.1 b) Tölt I

Aufgabenstellung:

Im „Töltreiten“ wird das effiziente, zielorientierte Reiten überprüft. Die Lösungs- und Auslaufphasen werden selbständig geritten und gehört nicht zur Aufgabenstellung. Das Ausführen der Aufgabenstellung geschieht mit dem eigenen Pferd.

Die Aufgabenstellung wird einzeln auf einer Ovalbahn geritten. Die Aufgabenstellung beginnt Mitte der kurzen Seite mit deutlichem Kopfnicken.

Zeit: 5 Minuten

Aufgabenstellung / Bewertungskriterien

	Aufgabenteil	Bewertungskriterien
1	Langsamer Tölt 1 Runde Handwechsel	Im Tölt muss das Pferd in Haltung bzw. entsprechend des Gebäudes in Anlehnung mit beweglichem Genick vorgestellt werden
2	Tempo verstärken an den Langen Seiten / langsamer Tölt an den kurzen Seiten 1 Runde	Fachkompetenz im Reiten der Gangart Tölt in den vorgeschriebenen Tempi, mit korrektem Takt und Tempo, positiver Form des Pferdes
3	Schnelles Tempo Tölt 1 Runde	Der Reiter hat eine positive Verbindung zum Pferd, Pferd nimmt die Hilfen des Reiters an
4	Sitz	Ausbalancierter, losgelassener Sitz, korrekte äussere Form, Rhythmusgefühl
5	Hilfengebung	Gutes Zusammenwirken der Hilfen: einfühlsam, dosiert, situationsbezogen

II.2.2 c) Tölt II

Aufgabenstellung:

Im „Töltreiten“ wird das effiziente, zielorientierte Reiten überprüft. Die Lösungs- und Auslaufphasen werden selbständig geritten und gehört nicht zur Aufgabenstellung. Das Ausführen der Aufgabenstellung geschieht mit dem eigenen Pferd.

Die Aufgabenstellung wird einzeln auf einer Ovalbahn geritten. Die Aufgabenstellung beginnt Mitte der kurzen Seite mit deutlichem Kopfnicken.

Zeit: 5 Minuten

Aufgabenstellung / Bewertungskriterien

	Aufgabenteil	Bewertungskriterien
1	Beliebiges Tempo Tölt 1 Runde	Im Tölt muss das Pferd in Haltung bzw. entsprechend des Gebäudes in Anlehnung mit beweglichem Genick vorgestellt werden Fachkompetenz im Reiten der Gangart Tölt in den vorgeschriebenen Tempi, mit korrektem Takt und Tempo, positive Form des Pferdes Der Reiter hat eine positive Verbindung zum Pferd, Pferd nimmt die Hilfen des Reiters an
2	Ruhiges, langsames Tempo Tölt 1 Runde Handwechsel	
3	Langsames bis mittleres Tempo Tölt, Zügel in eine Hand nehmen und den Kontakt zum Pferdemaul deutlich sichtbar aufgeben 1 Runde	
4	Sitz	Ausbalancierter, losgelassener Sitz, korrekte äussere Form, Rhythmusgefühl
5	Hilfengebung	Gutes Zusammenwirken der Hilfen: einfühlsam, dosiert, situationsbezogen

II.2.3 d) Lektionen im Schritt und Tölt

Aufgabenstellung:

Im „Lektionen im Schritt und Tölt“ wird die effiziente, zielorientierte und für das Pferd attraktive Arbeit überprüft. Vor der Prüfung wird das Pferd selbständig warm geritten. Der Prüfungsteil beinhaltet die Arbeitsphase. Die Auslaufphase wird selbständig geritten und gehört nicht mehr zur Aufgabenstellung. Das Ausführen der Aufgabenstellung geschieht mit dem eigenem Pferd. Überprüft werden die Systematik und Fachkompetenz im Sitz, Balance und Losgelassenheit, die Hilfengebung des Reiters und die äussere Form, sowie das Einfühlungsvermögen in das Pferd während der gesamten Aufgabenstellung.

Die Aufgabeteile werden selbständig in der Gruppe (2 – 3 Reiterpaare) auf einer Ovalbahn oder im Dressurviereck/Reithalle geritten.

Zeit: 20 Minuten

Aufgabenstellung / Bewertungskriterien

Aufgabenteil	Bewertungskriterien
Schenkelweichen	Fachkompetenz im Reiten der Übungen und Lektionen Exaktheit der Figuren
Schulterherein im Schritt und Tölt	Losgelassenheit und Durchlässigkeit des Pferdes mit positiver Form in den Lektionen
Hinterhandwendung	Korrekturmassnahmen bei nicht oder falscher Ausführung der Aufgabenstellung
Sitz	Ausbalancierter, losgelassener Sitz, korrekte äussere Form, Rhythmusgefühl
Hilfengebung	Gutes Zusammenwirken der Hilfen: einfühlsam, dosiert, situationsbezogen

II.2.4 e) Töltreiten mit einem unbekanntem Pferd

Aufgabenstellung:

Im „Töltreiten mit einem unbekanntem Pferd“ wird die zu prüfende Person in Bezug auf das Einfühlungsvermögen und die Fertigkeit im Töltreiten auf einem ihm unbekanntem Pferd überprüft. Das Pferd muss mindestens sechs Jahre alt sein, über guten Tölt verfügen und soweit ausgebildet sein, dass es möglich ist, auf einer Ovalbahn zu reiten. Es darf keine gefährlichen Untugenden haben. Das Pferd wurde im Vorfeld von einem Mitglied der Expertenkommission ausprobiert und beurteilt.

Der zu prüfenden Person wird das ihm unbekanntem Pferd am Halfter übergeben. Eine passende Zäumung wird zur Verfügung gestellt. Das Alter des Pferdes wird bekannt gegeben. Die zu prüfende Person hat 10 Minuten Zeit, um das Pferd für das Reiten vorzubereiten. Danach hat sie 15 Minuten Zeit, das Pferd auf der Ovalbahn vorzureiten. Dabei sollen die Möglichkeiten des Pferdes im Tölt ausprobiert werden, um es in seinem „besten“ Tölt präsentieren zu können.

Zeit: 20 Minuten

Aufgabenstellung / Bewertungskriterien

Aufgabenteil	Bewertungskriterien
Töltreiten mit einem unbekanntem Pferd	Sicherer Umgang und Vorreiten eines fremden Pferdes in gutem Stil, gezieltes planvolles Vorgehen beim Ausprobieren, gutes Eingehen auf Schwierigkeiten, geschicktes Herausreiten der Gangart Tölt

III. **Notenblatt**

IPV CH Tölter Gold



Notenzusammenfassung

Name:

Fach I a)	Fachgespräch Tölt			
Teil I	Total Teil I		÷ 1	
Fach II b)	Töltreiten I			
Fach II c)	Töltreiten II			
Fach II d)	Lektionen im Schritt und Tölt			
Fach II e)	Töltreiten mit einem unbekanntem Pferd			
Teil II	Total Teil II		÷ 4	
Endnote	Total Teil I + Total Teil II		÷ 5	

Prüfung bestanden:	Prüfung nicht bestanden:
---------------------------	---------------------------------

Entscheid der Expertenkommission inkl. Begründung:
 (bei Nichtbestehen der Prüfung: Wiederholung der gesamten Prüfung/Prüfungsteil/Prüfungsfächer)

Ort und Datum:

Expertenkommission:

.....
 Experte 1 (Vorsitz)

.....
 Experte 2

IV. IPV CH Tölter Gold ohne Prüfung

Der IPV CH Tölter Gold kann an Turnieren erritten werden.

Anforderungen:

Der Bewerber muss an Turnieren, die für das FEIF WorldRanking zählen, mindestens zweimal 6.5 oder mehr Punkte (Vorentscheidung) in folgenden FIPO Prüfungen erritten haben:

- T1 Töltpreis
- T2 Töltprüfung